

Anreise mit Fahrzeugen und Flugzeug – Erkundungsteam berichtet von schwierigen Zuständen – mobile medizinische Einsätze – Pressegespräch am Allgäu Airport humedica schickt Ärzte nach Serbien

Aufgrund der sich zuspitzenden Situation, den Ergebnissen eines Erkundungsteams und einer konkreten Anfrage durch das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR), hat sich die bayerische Nichtregierungsorganisation humedica e. V. entschlossen, ein erfahrenes Ärzteteam auf den Weg nach Serbien zu bringen. Die sechsköpfige Helfermannschaft startet am morgigen Freitag mit zwei Fahrzeugen und per Flugzeug. Ziel ist, gezielte medizinische Hilfe zu leisten und möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt auch die Verteilung dringend benötigter Güter. Das humedica-Team führt Material und medizinische Bedarfe mit, die zur Erstbehandlung von etwa 3000 Patienten ausreichen.

"Die Situation für tausende Flüchtlinge ist tatsächlich dramatisch und hat sich in den vergangenen Stunden weiter zugespitzt", stellt Wolfgang Groß, Geschäftsführer von humedica, fest. "Durch die gute Arbeit unseres Erkundungsteams, das bereits seit einer Woche in der Region ist, und bestärkt durch eine konkrete Anfrage des UNHCR haben wir uns zu konkreter Hilfe entschlossen."

Ein insgesamt sechsköpfiges medizinisches Team wird am Freitag von Bayern aus nach Serbien aufbrechen. Vier der sechs Helfer starten in zwei sehr gut ausgestatteten Fahrzeugen und werden den serbischen Zielort Horgos über die Route Österreich, Slowenien und Kroatien erreichen. Zwei weitere Einsatzkräfte starten vom Allgäu Airport in Memmingen aus und werden über Belgrad an die Grenze reisen. Angesichts der sehr sich permanent verändernden Situation ist Horgos als erste Anlaufstelle vorgesehen, weitere Einsatzorte, etwa an der serbisch-kroatischen Grenze gelten nach aktuellem Erkenntnisstand als sehr wahrscheinlich.

Zum Team gehören der angehende Mediziner und Koordinator Sebastian Alles (30, Münster), der Koordinator Peter Stolz (54, Belgweiler), die Pflegekräfte Heike Faßbender (51, Wermelskirchen) und Bernd Gisch (54, Vechede), sowie die Allgemeinmediziner Dr. Christian Scholber (52, Hannover) und Leo Oks (58, Hildesheim).

humedica bittet die Menschen in Deutschland freundlich um Unterstützung zugunsten der Flüchtlingshilfe auf folgendes Spendenkonto:

humedica e. V.
Stichwort „Flüchtlingshilfe“
IBAN: DE35 7345 0000 0000 0047 47
BIC: BYLADEM1KFB

Weitere Informationen zum laufenden Einsatz und allen anstehenden Maßnahmen, gibt es über die bekannten sozialen Medien und die Homepage der Organisation. humedica dankt dem Allgäu Airport Memmingen sowie der Fluggesellschaft WIZZ Air ausdrücklich für die freundliche Unterstützung dieses Einsatzes.

HINWEIS PRESSEGESPRÄCH: Am Freitagnachmittag, 18.09.2015, 14:30 Uhr wird am Allgäu Airport Memmingen ein Pressegespräch zu diesem Einsatz im Towergebäude 35 (Erdgeschoss, Raum „Nebelhorn“) stattfinden. Zwei Helfer aus dem humedica-Team stehen ebenso zur Verfügung wie die Geschäftsführer des Flughafens, Herr Ralf Schmid und Wolfgang Groß (humedica). Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei Frau Marina Siladji oder Herrn Steffen Richter.

Medienkontakt

humedica e. V.
KOMMUNIKATION

STEFFEN RICHTER
Pressesprecher
Sachgebietsleiter

.Fon 08341 966 148 45
.Mobil 0151 71 31 1988

.eMail s.richter@humedica.org

Allgäu Airport GmbH & Co. KG

MARINA SILADJI
Head of Marketing & PR

08331 – 984200-106

marina.siladji@allgaeu-airport.de